

Schweizerisches Bundesblatt.

58. Jahrgang. VI. Nr. 52. 26. Dezember 1906.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — *Inserate* franko an die Expedition.
Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Kreisschreiben

des

Bundesrates an sämtliche Kantonsregierungen, betreffend
die Verteilung der Bundes- und kantonalen Beiträge an
die schweizerischen Hilfsgesellschaften im Auslande.

(Vom 22. Dezember 1906.)

Getreue, liebe Eidgenossen!

Wir beehren uns, Ihnen eine Zusammenstellung *) zu übermitteln, der Sie entnehmen wollen, wie die den schweizerischen Hilfsgesellschaften im Auslande vom Bund und von den Kantonen gewährten Jahresbeiträge für das Jahr 1906 verteilt worden sind.

Diese nach dem vorjährigen Schema aufgestellte Tabelle gibt das Vermögen, die Einnahmen, die freiwilligen Beiträge, die gewährten Unterstützungen und die Verwaltungs- und sonstigen Kosten an. Die schweizerischen Asyle oder Homes und die vom Bunde und von den Kantonen unterstützten ausländischen Asyle und Spitäler, welche auch Schweizer aufnehmen und verpflegen, erscheinen getrennt aufgeführt.

Die von den Kantonen für 1906 gewährten Beiträge belaufen sich auf die Gesamtsumme von Fr. 28,170, gegen Fr. 27,970 im Vorjahre und Fr. 27,950 pro 1904. Der Bundesbeitrag beträgt Fr. 30,000.

*) Siehe Beilage „Stand der schweizerischen Hilfsgesellschaften und Asyle im Auslande und Verteilungsliste der Beiträge pro 1906“ zur heutigen Nummer des Bundesblattes.

Als neu erscheinen zum erstenmal auf der Liste:

Mexico: Société suisse de secours.

Ulm a. D.: Schweizer-Verein Helvetia.

Neapel: Deutsches Krankenhaus.

Aus der Liste fällt weg:

Würzburg: Schweizer Unterstützungswesen „Edelweiss“.

Auch dieses Jahr haben, wie früher, auf einen Beitrag zu gunsten finanziell weniger gut gestellter Gesellschaften verzichtet:

Alexandrien: Société suisse de secours.

Bahia: Société suisse de bienfaisance.

Barcelona: Société suisse de bienfaisance.

Bombay: Schweizerischer Hilfsverein.

Braila (Rumänien): Schweizer-Verein Braila.

Bucarest (Rumänien): Société suisse de Bucarest.

Buenos Aires: Sociedad filantrópica suiza.

Buenos Aires: Sociedad suiza de beneficencia.

Cognac (France): Société suisse de secours.

Galatz (Rumänien): Schweizerverein.

Karlsruhe: Schweizer-Hilfsverein Helvetia.

Leipzig: Schweizer-Gesellschaft.

Liverpool: Swiss Relief Committee.

Madrid: Société suisse de bienfaisance.

Manchester: Schweizerischer Hilfsverein.

Marienburg (Westpreussen): Schweizerverein.

Mailand: Società svizzera di beneficenza.

Odessa: Société suisse de bienfaisance.

Pernambuco: Schweizerische Hilfsgesellschaft.

Portland, Oregon: Schweizerische Hilfsgesellschaft.

Rosario de Santa Fé: Société philanthropique suisse.

Rostoff (Russie): Société suisse de bienfaisance.

Auf einen Beitrag hat ebenfalls verzichtet:

Lille: Société suisse de bienfaisance.

Im ganzen enthält die diesjährige Tabelle:

143 Hilfsvereine (1 mehr als im Vorjahr),

13 schweizerische Asyle,

25 ausländische Asyle und Spitäler (1 mehr als im Vorjahr),

zusammen 181 Vereine und Anstalten (gegen 179 im Vorjahr).

Das Gesamtvermögen der Hilfsvereine betrug Anfang des Jahres 1906	Fr. 2,425,579. 24
Das Vermögen der schweizerischen Asyle	„ 1,435,307. 52
Total	Fr. 3,860,886. 76

Die Gesamtausgaben der Hilfsvereine für wohltätige Zwecke (mit Ausschluss der Ver- waltungskosten) betragen pro 1905	Fr. 287,469. 03
und diejenigen der schweizerischen Asyle	„ 243,885. 80
Total	Fr. 531,354. 83

Die vor zehn Jahren eingeführten Rechnungsformulare, die sich als zweckmässig erwiesen haben, werden beibehalten und den schweizerischen Hilfsgesellschaften, den Asylern oder Homes und den unterstützten ausländischen Anstalten zur Verfügung gestellt.

Indem wir Ihnen für alles, was Sie für unsere Hilfsgesellschaften und Asyle im Auslande tun, namens derselben bestens danken, bitten wir Sie, ihrer auch fernerhin hilfreich gedenken zu wollen.

Wir benutzen diesen Anlass, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, samt uns in den Machtschutz Gottes zu empfehlen.

Bern, den 22. Dezember 1906.

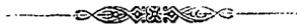
Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

L. Forrer.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



**Kreisschreiben des Bundesrates an sämtliche Kantonsregierungen, betreffend die
Verteilung der Bundes- und kantonalen Beiträge an die schweizerischen
Hilfsgesellschaften im Auslande. (Vom 22. Dezember 1906.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	6
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.12.1906
Date	
Data	
Seite	629-631
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 224

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.